



Frühling in Eilbek

Inhalt dieser Ausgabe

<i>Editorial</i>	3
<i>Angedacht</i>	4
<i>Weltgebetstag</i>	5
Abschied Hajo Witter	6-7
<i>Passionszeit</i>	8-9
<i>Ostern/Konfirmation</i>	10-11
Jazzgottesdienst	12-13
<i>Leben im Alter</i>	14-15
„Beflügelt“ - Kunstinstallation	16-17
<i>Senioren</i>	18-21
<i>Systemische Beratung/Mediation</i>	22
<i>Gemeindestiftung</i>	23
<i>Offene Kirche/Himmelfahrt</i>	24
<i>Kirchenwahl</i>	25-27
<i>Gottesdienste</i>	28-30
Tag der Arbeit	31
<i>Nachruf Fritz Brodersen</i>	32-33
<i>Ein Rucksack voll Hoffnung</i>	33
<i>Kinder/Jugend</i>	34-39
<i>Glaube im Gespräch</i>	40
<i>Kirchenmusik</i>	41-42,44
<i>Meet and Eat - junge Erwachsene</i>	43
<i>Aus der Pflege</i>	46
<i>Auslagestellen Gemeindebrief</i>	47
<i>Freud + Leid</i>	49
<i>Stiftung Eilbeker Gemeindehaus</i>	50
<i>Zu guter Letzt</i>	51
<i>Regelmäßige Veranstaltungen</i>	53
<i>Kontakte</i>	54
<i>Impressionen</i>	55-56



Abschiedsgottesdienst
Diakon Hajo Witter



Hamburger Jazzgottesdienst



Gottesdienst Tag der Arbeit



„Beflügelt“ Kunstinstallation

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Friedenstraße 2, 22089 Hamburg

Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland. Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung, Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Renate Endrulat, Jutta Paul, Stefanie Schmid, Hajo Witter, epd Bild, GEP, Grafikpaket Frühlingserwachen © GemeindebriefDruckerei.de

Monatsspruchgrafiken: Spannring - Titelfoto: Jutta Paul

Auflage: 1.700 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 25. April 2016. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Diakon Hajo Witter verlässt die Region Eilbek und wechselt zum 1. April 2016 auf eine Kirchenkreisstelle. Diese Nachricht traf nicht nur den Kirchengemeinderat, sondern auch ganz viele Menschen aus der Gemeinde völlig unerwartet. Hajo Witter hat in zwölf Jahren seiner segensreichen Tätigkeit in Eilbek den Arbeitsbereich „Leben im Alter“ zu einem „Vorzeigeeobjekt“ im Kirchenkreis gemacht. Ohne seinen persönlichen Einsatz, sein fachliches Wissen und vor allem durch seine den Menschen zugewandte Art wäre das nicht möglich gewesen. Oft werde ich von Gemeindegliedern angesprochen und gefragt, wie es nun nach dem Weggang von Hajo Witter weitergehen soll. Sicher ist, dass unsere Gemeinde die Stelle „Leben im Alter“ neu besetzen wird. Wann das möglich sein wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Es müssen noch rechtliche Dinge geklärt werden, bevor die Ausschreibung der Stelle erfolgen kann.

Der Kirchengemeinderat ist bemüht, das Verfahren so schnell wie möglich voranzutreiben, damit die vakante Stelle innerhalb kürzester Zeit wieder besetzt werden kann. In der Vakanzzeit werden wir nach Kräften versuchen, einige Angebote, wie z.B. die Mittwochrunde (jedoch nur monatlich statt 14-täglich), den Geburtstagskaffee, die Gesprächsgruppe „Erzähl mal“ usw. aufrecht zu erhalten. Sie werden sicherlich verstehen, dass es uns von den Kapazitäten nicht möglich sein wird, eine ganze Stelle personell abzudecken, und wir bitten daher um Verständnis, sollte einmal ein gewohnter Termin nicht stattfinden können. Gleich mehrere, ganz besondere Veranstaltungen finden in den kommenden Wochen und Monaten in unserer Gemeinde statt. Zunächst laden wir am 6. März 2016 um 10:00 Uhr ein zum Abschiedsgottesdienst für Diakon Hajo Witter in der Friedenskirche. Beim anschließenden Empfang haben Sie die Gelegenheit, sich persönlich von Hajo Witter zu verabschieden.

Am 17. April 2016 um 18:00 Uhr dürfen wir wieder das Team des Hamburger Jazzgottesdienstes in der Friedenskirche begrüßen. Die Musiker haben ihr brandneues Programm im Gepäck! Seien Sie gespannt! Der 1. Mai 2016 fällt auf einen Sonntag. Wir freuen uns auf einen Gottesdienst mit Bischöfin Kirsten Fehrs, der vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) zum Tag der Arbeit verantwortet wird und um 10:00 Uhr in der Friedenskirche beginnt.

Vom 11. Mai bis 3. Juli 2016 sind 365 Friedenstauben zu Gast in unserer Friedenskirche. Die Künstlerin Claudia Reich hat mit ihrer Kunstinstallation „Beflügelt“ ein ganz besonderes Kunstwerk geschaffen, das durch seine Leichtigkeit besticht und durch den inszenierten Raum dem Betrachter viele Perspektiven zum Thema „Frieden“ ermöglicht.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre dieser Gemeindebriefausgabe und wunderschöne und gesegnete Frühlingstage.

Ihre Renate Endrulat



Liebe Eilbekerinnen und liebe Eilbeker,

haben Sie sich auch schon mal darüber geärgert? Über den wechselnden Ostertermin? Hotelbesitzern, SkifahrerInnen und Firmen ist das jedenfalls ein Ärgernis. Zwischen 22. März und 25. April kann jedes Datum mal Ostern sein. So springt Ostern hin und her, je nachdem, wann der erste Vollmond nach Frühlingsanfang ist. Der darauf folgende Sonntag ist Ostern.

„Wann ist dieses Jahr eigentlich Ostern?“ gehört zu den Standardfragen der Leute, die mit einem Ter-



minkalender leben.

Dies könnte ein Zeichen sein für den Inhalt des Festes, die Auferstehung Jesu von den Toten. So wenig der Ostertermin ein für allemal feststeht, so wenig

ließ sich Jesus festlegen, vor seinem Tod nicht und – wie sich zeigte – selbst als Gekreuzigter ließ er sich nicht auf Dauer festnageln. So wie Ostern in einem nach feststehenden Daten geordneten Kalender ein unordentliches Fest ist, so bringt Jesus alles aus der gewohnten Ordnung: Während seines irdischen Lebens wirbelte er all das, was man von Gott zu wissen meinte durcheinander, und mit der Überwindung des Todes erwies er selbst das Wort „todsicher“ als falsch. Damit aber ist das Fundament aller dauerhaften Ordnung aufgehoben: Denn wenn selbst der Tod nicht feststeht, dann ist alle Ordnung relativ. Leben lässt sich nicht für immer in Ordnung bringen, auch nicht in die Ordnung des Verstandes, irgendwo, irgendwann bricht es aus, und sei es nach drei Tagen aus einem Grab.

So geht es auch den Nachfolgern von Jesus, unserer Kirchengemeinde. Auch hier lässt sich nichts festlegen, jedenfalls nicht auf lange Dauer. So müssen wir jetzt mit der Änderung im Bereich „Leben im Alter“ umgehen. Unser langjähri-



ger Diakon Hajo Witter, der die Aufbauarbeit in diesem Bereich geleistet hat, geht in eine Kirchenkreisstelle. Die Stelle wird wieder ausgeschrieben, und ein neuer Mensch wird kommen. Bis dahin versuchen wir mit vereinten Kräften, die Vakanz zu überbrücken. So ist der wechselnde Ostertermin auch ein Zeichen für das sich verändernde Leben einer Gemeinde.

Ostern ist ein unordentliches Fest. Allen gegenteiligen Versuchen zum Trotz: Ostern lässt sich nicht ordentlich auf ein Datum festlegen. Und weist damit auf den Auferstandenen, der Menschen bis heute begegnet, wann, wie und wo er will, und so jeden Tag zu Ostern machen kann. Bei Ihnen auch. In diesem Sinne: fröhliche Ostern!

Ihre

Pastorin Jutta Jungnickel

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf: Weltgebetstag von Frauen aus Kuba

Am Freitag, den 4. März 2016, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.



Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktländ des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio.

Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag
der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

In Eilbek feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 4. März 2016 um 19:00 Uhr in der Osterkirche. Im Namen des Vorbereitungsteams lade ich Sie ganz herzlich ein!

Gabriele Swyter

Abschied von Hajo Witter

Alles hat seine Zeit...

Liebe Gemeinde!

Nach genau 12 Jahren Dienst für die Kirchengemeinden Eilbeks nehme ich eine neue berufliche Herausforderung an und arbeite ab dem 1. April 2016 überregional im Kirchenkreis Hamburg-Ost. Zukünftig habe ich die schöne Aufgabe, den Fachbereich „Leben im Alter“ im Kollegenkreis weiterzuentwickeln. Die vielen beruflichen Erfahrungen, die ich hier in den Eilbeker Gemeinden machen konnte, werden ein wertvoller Schatz sein, den ich mitnehme und mit anderen teilen möchte.

Alles hat seine Zeit... so steht es schon in der Bibel im Alten Testament beim Prediger Salomo. Schon immer haben mich diese weisen Worte sehr berührt, und ich nehme sie mir gerade jetzt zum Abschied sehr zu Herzen.

Zu Beginn meiner Arbeit in Eilbek hatte ich Zeit zum Ankommen und zum Kennenlernen der Gemeinden. Ich hatte Zeit, Ideen zu entwickeln und ehrenamtliche Helfer zum Umsetzen dieser Ideen zu gewinnen. Es

kam die Zeit, das „Freiwilligenforum Eilbek“ zu gründen, die „Mittwochsrunde“ und die „Sütterlin-Stube“ entstanden, es gab die Zeit für „Runter vom Sofa“, für diverse Freizeiten, Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen. Der „Lebendige Adventskalender im Ruckteschell-Heim“ hatte jedes Jahr seine Zeit. Für Glaubenskurse, Andachten und den „Tag der Stille“, für Klosterwochenenden kam die Zeit. Wir nahmen uns viel Zeit zum Feiern. Ich denke dabei zum Beispiel an die Jubiläumsfeiern für die Kirchen, die jährlichen Feste für die Ehrenamtlichen, an mein 10jähriges Dienstjubiläum und die lustige Überraschungsparty zu meinem 50sten Geburtstag.

Es gab die Zeit für den „Kulturführerschein“, „Besuch mit Buch“ und „Midlife/Ab durch die Mitte“. Auch die „Stunde Null“ und „Erzähl mal!“ fanden bei uns ihre Zeit.

Daneben erlebte ich auch schwierige Zeiten. Der Tod von liebgewonnenen Menschen in den Gemeinden, Abschiede von Pastoren, Unstimmigkeiten darüber,

was meine regionale Arbeit betraf, ja, auch das verlangte seine Zeit.

Ganz viele hilfsbereite und tatkräftige Menschen stellten ihre Zeit zur Verfügung, um als freiwillige Helfer an den Aktivitäten mitzuwirken. Ohne sie bräuchte ich an dieser Stelle nicht viele Worte und viel Zeit, um von meiner Arbeit zu berichten. Es gab zu unserem Glück auch sehr viele Menschen, die als Teilnehmer und Gäste bei den genannten Angeboten eine schöne Zeit geschenkt bekamen.

So erlebte ich hier in Eilbek unendlich viel Zeit voll Lebendigkeit, Gemeinschaft und Freude. Glückliche und zufriedene schaue ich auf diese lange Zeit zurück und werde es sicherlich immer tun!

Ich bedanke mich bei allen, die mich gefördert und gefordert haben. Ich bin dadurch gereift.

Der größte Dank gilt all denjenigen, die meine Vorstellungen von Gemeinschaft und „Leben im Alter“ ernst nahmen und durch ihr ehrenamtliches Engagement zum Leuchten brachten!

Abschied von Hajo Witter

Wie die Zeit vergeht...

Zwölf Jahre „Leben im Alter“ in Eilbek liegen zwischen diesen beiden Fotos.

Mit diesem s/w-Foto bewarb sich Hajo Witter 2004 auf die erste regionale, vom Kirchenkreis geförderte Stelle „Leben im Alter“ in Eilbek. Ich war damals vom Kirchenvorstand gemeinsam mit Willu Becker und Pastor Jürgens für die Friedenskirchengemeinde in den regionalen Personalausschuss „Leben im Alter“ abgeordnet worden. Unsere Aufgabe bestand darin, gemeinsam mit Vertretern der Osterkirche und der Versöhnungskirche, sowie Pastor Michael Kempkes als Kirchenkreisvertreter, an den Bewerbungsgesprächen der neu geschaffenen Stelle teilzunehmen und eine Auswahl zu treffen. Unsere damalige Wahl erwies sich schnell als Glückfall für die Gemeinden. Hajo Witter baute innerhalb kürzester Zeit ein Netzwerk im Stadtteil auf und installierte verschiedene, neuartige Angebote für die Zielgruppe 50+, später kamen auch generationsübergreifenden Angebote dazu. Dabei gelang es ihm, stets Ehrenamtliche verantwortlich mit einzubeziehen,

ihre Talente zu erkennen und zu fördern. Schnell strahlte seine Arbeit nicht nur in die Region, sondern auch darüber hinaus aus. Menschen aus Stadtteilen wie Hamm, Horn, Wandsbek, Uhlenhorst, Winterhude, Barmbek und sogar Berne besuchten die von ihm angebotenen Veranstaltungen.

Neben Hajo Witters fachlicher Kompetenz machte sich auch sein schauspielerisches Talent bemerkbar. So brillierte Hajo Witter in ganz unterschiedlichen Rollen. Wir erlebten ihn als Disco King, Quizmaster, Sambatänzer, Vadder Abraham (nebst Schlüpfen), Oscarpreisträger, Detektiv, Les Humpries Sänger, Mr. Stringer und legendär als Wildecker Herzube! Um ehrlich zu sein, musste ich Hajo Witter anfänglich dazu etwas überreden, in für ihn völlig fremde Rollen zu schlüpfen, aber mit der Zeit hatte er auch seinen Spaß daran. Alle Mitarbeiter der Gemeinde haben sehr eng, effektiv und gerne mit Hajo Witter zusammengearbeitet. Er ist ein liebenswerter, humorvoller und hilfsbereiter Kollege. Das



können wir seinem neuen Kollegenkreis des Arbeitsbereichs „Leben im Alter“ im Kirchenkreis Hamburg-Ost versichern!

Schweren Herzens lassen wir Hajo Witter gehen, respektieren aber seinen Wunsch, sich noch einmal beruflich neu zu orientieren.

Lieber Hajo!

Wir danken Dir für zwölf arbeits-, segens- und erfolgreiche Jahre in Eilbek mit allen Höhen und Tiefen und wünschen Dir alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen für Deine berufliche und private Zukunft.

Renate Endrulat

Andachten in der Passionszeit „Großes Herz! – 7 Wochen ohne Enge“

Das Motto der Fastenaktion bildet auch in diesem Jahr wieder den roten Faden unserer Andachten in der Passionszeit.

Termine: 1., 8., 15. und 22. März 2016

jeweils 8:30 Uhr in der Friedenskirche

Wir alle kennen diese Momente und lieben sie, wenn wir aus vollem Herzen lachen, singen oder lieben. Es sind wunderbare und intensive Glücksmomente, wenn wir mit ganzem Herzen bei einer Sache sind. Schade, wenn wir uns selbst im Weg sind und unser Herz vor kleinen und großen Dingen verschließen, die uns eigentlich glücklich machen und unseren inneren Horizont erweitern können.

Unsere Andachten laden ein, über all das in Kontakt zu treten, was unser Herz weit und groß macht. Dazu werden wir meditieren, beten, Texte hören, Lieder singen und Stille erleben. Im Anschluss der Andachten bieten wir einen Austausch bei Tee und Keksen an. Wir freuen uns auf Sie!

Uta Ahrendtsen, Heide Moeller, Gertraud Schaa und
Diakon Hajo Witter



Foto: Aktion 7 Wochen ohne

Gründonnerstag

24. März 2016 um 18:00 Uhr Agapemahl in der Friedenskirche

Als Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern wir ein Agapemahl in der Friedenskirche.

Agapemahl: Die ersten Christen feierten das Abendmahl mit einem richtigen Essen bei dem alle satt wurden. Später löste sich das Sättigungsmahl von der sakramentalen Feier und lebte weiter als Agape (wörtlich: Liebe, weil die Armen gratis speisen durften), also als Liebesmahl. Heute versteht man darunter eine besondere, festliche, mit Gebeten und Gesängen umrahmte Mahlzeit.

In dieser Tradition lädt Pastorin Jungnickel in die Friedenskirche um 18:00 Uhr zum gemeinsamen Feiern und Essen.

Karfreitag

25. März 2016 um 10:00 Uhr Gottesdienst in der Osterkirche

Am Todestag Jesu feiern wir einen ruhigen Gottesdienst in der Osterkirche. Der Altar wird nach der Lesung des Evangeliums geschlossen und die Osterkerze gelöscht. Damit zeigen wir unsere Trauer. Der Choral von Paul Gerhardt: „O Haupt voll Blut und Wunden“ (EG 85) soll uns in diesem Gottesdienst begleiten.

Pastorin Jutta Jungnickel



MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater** geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9

Foto: Renate Endrulat

Osterfrühgottesdienst

in der Osterkirche mit anschließendem Osterfrühstück

Am **Ostersonntag, dem 27. März 2016** feiern wir um **7:00 Uhr** in der **Osterkirche** einen Ostergottesdienst.

Wir beginnen in der unbeleuchteten Kirche ohne Orgel. Die Osterkerze wird hineingetragen. Wir zünden Kerzen an. Allmählich breitet sich das Licht in der Kirche aus und es wird immer heller. Nach der Lesung des Osterevangeliums setzt dann die Orgel kraftvoll wieder ein. Schließlich feiern wir das Abendmahl.

In der Frühe haben die ersten Jüngerinnen und Jünger das Grab Jesu leer vorgefunden und sind dem Auferstandenen begegnet. Ihre Trauer verwandelte sich in Freude. Von der Osterfreude wollen wir uns im Gottesdienst anstecken lassen und sie dann beim **festlichen Osterfrühstück** im **Ruckteschell-Heim in der Friedenstraße 4** miteinander teilen.

Für unsere Planung melden Sie sich bitte bis spätestens **21. März 2016** unter der Rufnummer **250 54 78** oder per Mail **info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de** an. Früh aufstehen lohnt sich! Und aufgepasst: **Die Zeit wird umgestellt!**

Ihre
Pastorin Marlies Höhne



Osterfrühgottesdienst in der Osterkirche

Ostergottesdienst

in der Friedenskirche

Am **Ostersonntag, 27. März 2016** um **10:00 Uhr** laden wir ein zum **Ostergottesdienst** in der **Friedenskirche**.

Wir feiern die Auferweckung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht der Vers des Paulus aus dem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth:

Christus ist von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen (1 Kor. 15,20).

Für uns heute bedeutet das: Du ziehst mich ins Leben. Spürbar und schmeckbar wird das auch im Abendmahl, das wir zusammen feiern.

Pastorin Jutta Jungnickel

Konfirmation

2. April 2016 um 14:00 Uhr in der Friedenskirche

Im Konfirmationsgottesdienst bestätigen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Taufe und werden damit als mündige Glieder in die Gemeinde aufgenommen. Mit der Konfirmation ist auch das Patenrecht verbunden, und das Recht bei der Kirchenvorstandswahl mit 16 Jahren mit zu wählen. Volkstümlich gilt sie darüber hinaus als „Übergangsritus“, der das Ende der Kindheit anzeigt. Der Konfirmation geht ein fast zweijäh-

riger Unterricht voraus, in dem über die wichtigsten Grundlagen unseres Glaubens gesprochen wird. Es wird versucht, den Glauben erfahrbar zu machen, z.B. in der Gemeinschaft miteinander.

So werden dieses Jahr in unserer Kirche acht Jugendliche konfirmiert. Damit verbinden wir als Kirchengemeinde einige Hoffnungen:

Erinnert Euch an die Konfirmandenzeit als schöne Zeit. Wir hoffen, dass ihr

viel über unseren Glauben gelernt habt.

Ihr dürft Euch auch an mich, Eure Pastorin, erinnern, wenn Ihr einmal Probleme habt und mit jemandem sprechen wollt. Und Ihr dürft uns als Kirche in Anspruch nehmen, beim Gottesdienst und zu unterschiedlichen Anlässen.

Wir freuen uns, wenn wir Euch wiedersehen!

Pastorin Jutta Jungnickel



Das Foto dürfen wir leider online aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen!

Wir gratulieren zur Konfirmation:

Die Namen dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen!

Now's The Time.

Hamburger Jazzgottesdienst unterwegs zu Ihnen



Am 13. Juni 2004 war die St. Johanniskirche in Harburg Ort eines Experimentes. Denn unser Jazzgottesdienst „Come Sunday – vom Rhythmus des Lebens“ war eher als einmaliger Versuch gedacht. Drei Pastoren, die zugleich Jazzmusiker sind, eine Sängerin und ein Bassist versuchten, Jazz und Liturgie so zu verknüpfen, dass es sie selbst überzeugte. Mit größerem In-

teresse rechneten wir nicht. Welch ein Irrtum!

Anfragen vieler Gemeinden, volle Kirchen, Auftritte auf Kirchentagen, Ideen für neue Themen folgten und machten den Hamburger Jazzgottesdienst zu einer für Gottesdienste ungewöhnlichen Erfolgsgeschichte. Regelmäßig war der Jazzgottesdienst auch in Eilbek.

Nun kommen wir zu Ihnen mit unserem neuesten Jazzgottesdienst:

**Now's The Time – Vom Umgang mit der Zeit
am Sonntag, dem 17. April 2016 um 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek**

Ein Thema, das alle betrifft: Wie ist das eigentlich mit der Zeit?

Die nie reicht. Die uns treibt. Oder die zu viel da ist. Die immer schneller läuft. Füllen wir unsere Zeit? Oder haben wir längst die Kontrolle verloren?

Angeblich haben wir mehr Freizeit als je zuvor. Und dennoch fühlen sich zunehmend die einen leergebrannt, gehetzt – die anderen ins Abseits geschoben. Ein Thema mit vielen Aspekten. Und natürlich mit viel Musik, deren Herzschlag ja die Zeit ist und deshalb ein gutes Miteinander vorleben kann... Das Charlie-Parker-Stück „Now's The Time“ lieh uns den Titel. Seien Sie gespannt auf Jazzversionen von Bob Dylans „The Time They Are A' Changing“ und Marvin Gayes berühmtem „What's Going On“ und andere.

Und es gibt die Predigt im Dialog, Choräle im neuen Gewand u.v.m.

Wir -

Eva Beiderbeck – Gesang

Thomas Brandes – Piano

Hans-Jürgen Buhl – Saxophon

Michael Kempkes – Schlagzeug

Thilo Plümer – Bass

freuen uns darauf, den neuen Jazzgottesdienst mit Ihnen zu feiern!

Thomas Brandes
hamburger jazzgottesdienst
www.jazzgottesdienst.de





Mittwochsrunde

Beginn immer um 18:00Uhr!

Mittwochsrunde

Vorträge, Kultur, Gespräche und mehr

lebendig

informativ

Wir treffen uns alle 14 Tage um **18:00 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal Papenstraße 70. Mit Klönen und einem kleinen Imbiss fangen wir an. Gegen 18:30 Uhr beginnen wir mit dem jeweiligen Abendthema, über das wir mit unseren Referenten ins Gespräch kommen wollen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Freiwilligenforum Eilbek



Die Mittwochsrunde beginnt um 18:00 Uhr!

Sie haben dadurch die Möglichkeit, das bis zu Beginn der Mittwochsrunde geöffnete Flohmarktcafé zu besuchen.

Eilbeker Gemeinde- frühstück

Starten Sie in die Woche mit einem herrlichen Frühstück in Gemeinschaft!

Alle Teilnehmer bringen eine Kleinigkeit für das Buffet mit. Kaffee und Tee werden bereitgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine:
Osterfrühstück 27. März
im Anschluss an den Osterfrühgottesdienst
ca. 8:00 Uhr (im Ruckteschell-Heim, Friedenstr.4),
25. April und 30. Mai 2016

jeweils um 9:00 Uhr im
Gemeindehaus
Friedenstraße 2.

**Liebe Freunde
der Mittwochsrunde!**

**Bedingt durch die
Vakanz der Stelle
„Leben im Alter“
findet die Mittwochs-
runde zurzeit nur ein-
mal monatlich statt!**

**Wir bitten Ihr
Verständnis!**



16. März

Loslassen

Das Leben stellt uns Menschen immer wieder vor kleine und auch große Situationen, in denen wir etwas loslassen müssen. Es kann sich dabei um materielle Dinge, Gewohnheiten oder auch Menschen handeln. Manchmal haben wir keine andere Wahl und sind gezwungen, loszulassen.

Wir können aber auch ganz bewußt Altes ablegen, um frei und offen zu werden. Wer loslässt, hat die Hände frei für Neues.

Diakonin Helga Westermann aus dem Fachbereich „Leben im Alter“ ist mit diesem spannenden Thema eingeladen. Sie wird dabei auch ein bekanntes Jesus-Zitat aus dem Markus-Evangelium einbeziehen: „Denn wer sein Leben behalten will, der wird es verlieren.“

11. Mai

„Beflügelt“ Vernissage der Kunstinstallation

Das Team der Mittwochs-runde lädt herzlich ein zur Vernissage der Kunstinstallation. Die Künstlerin Claudia Reich wird anwesend sein.

Achtung!
Diese Veranstaltung findet in der Friedenskirche statt und beginnt um 19:00 Uhr!



22. Juni

365 Friedenstauben

365 Friedenstauben setzen die Friedenskirche in Szene. Was hat sich die **Künstlerin Claudia Reich** gedacht, als sie auf die Idee kam, die Tauben anzufertigen und auszustellen?

Was löst diese Inszenierung bei den Besuchern aus und welche Botschaft entnehmen sie der Ausstellung?

An diesem Abend möchten wir Sie ganz persönlich „beflügeln“ und einladen, über den tieferen Sinn der Friedenstauben ins Gespräch zu kommen.

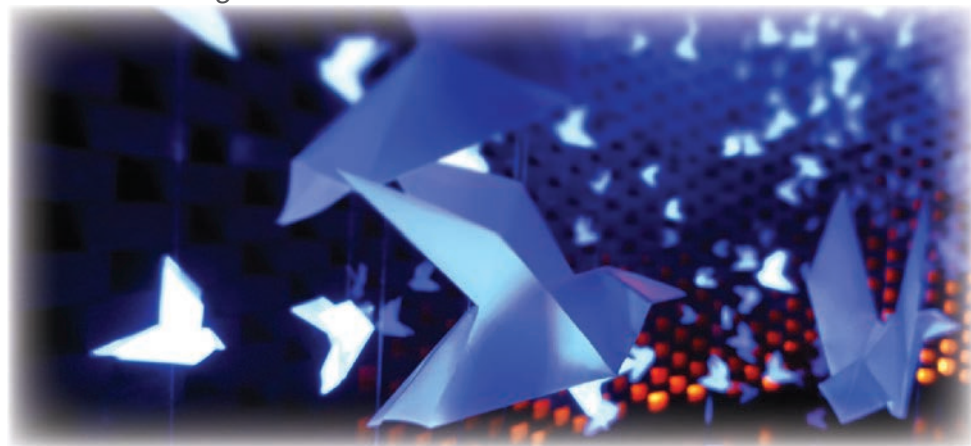
Pastorin Jutta Jungnickel



„Beflügelt“ Installation des Friedens in der Friedenskirche Eilbek

Eine Kunstinstallation von Claudia Reich

*Ein inszenierter Raum, der Leichtigkeit ausstrahlt,
365 Friedenstauben als Einladung, sich jeden Tag
aufs Neue beflügeln zu lassen*



Inspiziert durch das Motto der Nacht der Kirchen 2013 ist die Installation „beflügelt“ entstanden. Ein inszenierter Raum, der Leichtigkeit ausstrahlt, 365 Friedenstauben als Einladung, sich jeden Tag aufs Neue beflügeln zu lassen. Diese temporäre Installation wurde für das Ökumenische Forum in der Hafen City konzipiert.

Zum Jahresempfang 2014 des Kirchenkreises Hamburg West/Südholstein und Beginn des Themen-

jahres der Lutherdekade „Bild und Bibel“ war die Installation im Haus der Kirche zu sehen. Aus Anlass dieses Themenjahres ist die Idee entstanden, die Installation an verschiedenen Orten der Stadt zu zeigen, um dem Thema „Frieden“ weiten Raum zu geben. 2015 war die Installation in der Christ-König-Kirche, Lokstedt und in der Apostelkirche Eimsbüttel zu sehen. Wir freuen uns ganz besonders, dass die Pastoren der beiden Gemein-

den Bernd Müller-Teichert und Michael Babel zugesagt haben, an der Vernissage teilzunehmen. Auch Pastor Winfried Hardt, Projektleiter der Nacht der Kirchen wird am 11. Mai anwesend sein.

Pastor Michael Babel hat sich freundlicherweise dazu bereit erklärt, den Pfingstgottesdienst mit der Installation in der Friedenskirche zu gestalten. Dadurch werden die Verbindungen in Hamburg zu einem Friedensband ge-

knüpft. Zum ursprünglichen Gedanken „beflügelt“ kommt vertiefend, inspiriert durch die täglichen Friedensandachten im Haus der Kirche, der Aspekt des Friedens hinzu, 365 Friedenstauben, die diese Friedensgebete symbolisieren. Ein ermutigendes Bild, das an die Hoffnung und die Sehnsucht nach Frieden erinnert. Die Präsenz und Aktualität des Themas wird in

verschiedenen Kontexten gezeigt und wandert symbolisch an unterschiedliche Orte der Stadt, um so „den Frieden“ von Ort zu Ort weiterzutragen. Diese jeweiligen räumlichen Gegebenheiten treten in einen ganz eigenen Dialog mit der Installation. Diese bietet eine Projektionsfläche, die einen neuen, ganz eigenen Zugang zur Thematik des Friedens schafft.

Es entfaltet sich ein Raum

für freie abstrakte Assoziationen und ganz konkrete Vorstellungen vom persönlichen Leben bis hin zur globalen Dimension des Friedens.

Begleitend zu der Installation lädt ein Buch ein, die eigenen Gedanken und Gebete des Friedens zu äußern, so entsteht parallel eine Wort- und Bilddokumentation.

Claudia Reich

Die Ausstellung

ist ab

19. Mai 2016 jeden

Donnerstag in

der Zeit von

18:00 Uhr bis

19:00 Uhr

geöffnet!

Die Künstlerin bietet

zu diesen Zeiten

Führungen an.

Weitere Öffnungszeiten

entnehmen Sie bitte

zu gegebener Zeit

den Aushängen.

Vernissage

mit Claudia Reich + Pastorin Jutta Jungnickel

Mittwoch, 11. Mai 2016, 19:00 Uhr

Thematischer Pfingstgottesdienst

mit Pastor Michael Babel (Apostelkirche)

Sonntag, 15. Mai 2016, 10:00 Uhr

Finissage

Sonntag, 3. Juli 2016, 10:00 Uhr

mit Claudia Reich + Pastorin Jutta Jungnickel

in der Friedenskirche Eilbek

www.inszenierte-raeume.de

Seniorenfreizeit in Büsum



Unsere Senioren zieht es immer wieder nach Büsum!

Ich lade Sie ein, mit mir für eine Woche ins Nordseebad Büsum zu verreisen. In der Zeit **vom 8. bis 15. Juni 2016** stehen uns 18 Zimmer in der evangelischen Seniorenerholung im Zentrum Büsums zur Verfügung.

Viele haben bei den letzten Freizeiten unserer Gemeinde in dem Haus die gemütliche Unterkunft und die gute Verpflegung schätzen gelernt. Auf vielfachen Wunsch fahren wir nun wieder dort hin und können die gute Luft, das Meer und die Geselligkeit genießen. Ein paar Ausflüge ins Umland werden mit den Mitreisenden auf einem Vorbereitungstreffen gemeinsam besprochen.

Die Reisekosten lagen bei Redaktionsschluß noch nicht genau fest, werden aber etwa 500 Euro betragen (inkl. Unterkunft, Vollverpflegung und Bustransfer). Interessierte melden sich bitte bald im Gemeindebüro an (Tel. 250 54 78).

Pastorin Jutta Jungnickel

Foto: Hajo Witter

Tagesausflug nach Jesteburg

Sonnabend, 28. Mai 2016



Vor den Toren Hamburgs liegt eines der wohl außergewöhnlichsten Gesamtkunstwerke in Europa – die Kunststätte Bossard. Architektur und Gartengestaltung, Bildhauerei und Malerei vereinen sich hier zu einem historisch einzigartigen Ensemble. Dorthin geht unser Tagesausflug, zu dem ich Sie im Namen der Region ganz herzlich einlade. Bevor wir uns durch die Kunststätte führen lassen, gibt es vor Ort Suppe satt mit frisch gebackenem Brot. Nach der Besichtigung geht es zum Kaffeetrinken ins Café Schafstall. Anschließend fahren wir nach Ramelsloh, wo wir im Dom eine Andacht feiern werden. Gegen 18:30 Uhr werden wir zurück in Hamburg sein.

Die Anmeldung ist bis 11. Mai im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche, Friedenstraße 2, möglich. Der Kostenbeitrag von 40,00 Euro pro Person ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Darin enthalten sind Busfahrt, Eintritt und Führung, sowie Mittagessen und Kaffeetrinken. Getränke sind im Preis nicht inbegriffen. Es wird eine Auswahl von Suppen angeboten. Auf Wunsch kann dazu eine Wurst bestellt werden, die selbst zu zahlen ist.



Der Bus hält an drei Stationen:
10:00 Uhr Versöhnungskirche,
Eilbektal 15
10:10 Uhr Ruckteschell-Heim,
Wandsbeker Chaussee
10:25 Uhr Friedenskirche,
Papenstraße 70

In der Hoffnung auf eine schöne Fahrt und frühlingshaftes Wetter verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihre
Pastorin Maries Höhne

Spielenachmittag

für Senioren

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Elisenzimmer im Gemeindehaus Papenstraße 70 zum Spielenachmittag. Zuerst gibt es eine gute Tasse Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen und anschließend wird gespielt. Ob nun Brett- oder Kartenspiele oder aber das bei den Senioren sehr beliebte Rummikub auf dem Programm stehen, Freude und Spaß sind garantiert!

Die nächsten Termine:

Donnerstags

03. + 17. März 2016

07. + 21. April 2016

05. Mai 2016 kein Spiel-
nachmittag - Himmelfahrt

19. Mai 2016

jeweils 15:00 Uhr



Foto: Renate Endrulat

Iona – Ort der Begegnung

Gesprächskreis gemeinsam und mit Inhalt

Donnerstag, 2. Juni 2016, 10:00 bis 11:30 Uhr

Kleiner Saal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Im Januar berichtete **Pastorin Marlies Höhne** in der Mittwochsrunde von ihren Erlebnissen in der **Iona Community in Schottland**, die sie im September 2015 mit einer Gruppe besucht hat. Nun ist sie mit ihrem Vortrag noch einmal zu Gast in der Versöhnungskirche. Alle Interessierten, die im Januar nicht dabei sein konnten, sind herzlich eingeladen, am **2. Juni 2016** um **10:00 Uhr** in den Kleinen Saal der Versöhnungskirche zu kommen.

Freitagskreis

*jeden Freitag 15:00 Uhr -16:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstraße 2*

04.03.2016	Großes Herz—7 Wochen ohne Enge mit Diakon Hajo Witter
11.03.2016	Der Islam gehört auch zu Mozart mit Pastor Gerd Gierke
18.03.2016	Astrid Lindgren mit Monika Beier
25.03.2016	Karfreitag - keine Veranstaltung
01.04.2016	Jesu Auferstehung in Werken von H. Schütz und G. Mahler mit Pastor Gerd Gierke
08.04.2016	So viel Glück mit Pastorin Jutta Jungnickel
15.04.2016	Die Texte der Claire Waldorff mit Renate von Gersum
22.04.2016	So zärtlich war Suleyken Siegfried Lenz mit Sabine Wagner-Riemann
29.04.2016	Japanische Haiku und andere Gedichte mit Jürgen Gutmann
06.05.2016	Unsere Speicherstadt mit Christa Grammerstor
13.05.2016	Zoobesuche mit Pastorin Jutta Jungnickel
20.05.2016	„Meine geliebte Clara“, über Clara Schumann mit Pastor Gerd Gierke
27.05.2016	...dass sie von dem Sauerkohle eine Portion sich hole. mit Sabine Wagner-Riemann

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ *im Gemeindehaus Papenstraße 70*

Die nächsten Termine:

**Donnerstags
jeweils 15:00 Uhr**

**10., 24. + 31. März 2016
14. + 28. April 2016
12. + 26. Mai 2016**



Foto: Renate Endrulat

Es freut sich auf angeregte
Gespräche mit Ihnen

Pastorin Jutta Jungnickel

Niemand hat gesagt das Leben sei immer einfach *Beratungsangebote im Gemeindehaus Papenstraße 70*

Im Privat- und Familienleben, im Beruf oder in der Nachbarschaft kann es schnell zu Streitigkeiten und Konflikten kommen. Oder schier unlösbare Probleme tauchen auf. Manchmal ist es zum Verzweifeln. Niemand hört einem zu, alles scheint unlösbar, Klärung ist nicht in Sicht.

Dabei wäre es ganz einfach: Im Stadtteil Eilbek bieten ehrenamtliche Beraterinnen und Berater Unterstützung an.

Jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats findet das systemische Beratungsangebot für Eltern mit Kindern, Jugendliche und Alleinstehende statt.

Hierbei kann es um Erziehungsfragen, familiäre Probleme oder auch Schwierigkeiten in Fragen der Alltagsbewältigung gehen.



Uhrzeit und genaues Datum der Termine nach Absprache unter 0176 - 83149367 (Herr Ackermann).



Jeden Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr findet das Beratungsangebot zur Vermittlung in Konfliktfällen statt.

Dieses Angebot umfasst berufliche Konflikte, partnerschaftliche Probleme, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Erbschaftsangelegenheiten, Generationskonflikte, multikulturelle Probleme und alle anderen Dinge, über die man sich uneinig ist.

Interessierte können unangemeldet vorbeikommen oder sich unter **0151-20594216** telefonisch anmelden.

Beide Beratungsangebote finden im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek
Friedenskirche-Osterkirche
Papenstraße 70 (Eisenraum),
22089 Hamburg-Eilbek statt.

Die Angebote sind kostenfrei.

Die Berater und Beraterinnen danken, dass sie die Räume der Kirchengemeinde für diese Angebote nutzen dürfen.

Neues von der Gemeindestiftung

Stiften Sie uns an!

Haspa Konto
IBAN: DE

31200505501239120445
BIC :HASPDEHHXXX

Nicht vergessen!
Verwendungszweck:
„Stiftung“

Liebe Freundinnen und
Freunde der Gemeindestiftung
„Kirche für Eilbek“!

5.000 Euro - das ist das stolze Ergebnis der Spenden, die aufgrund unserer **Adventsaktion** in den Monaten Dezember 2015 und Januar 2016 auf unserem Stiftungskonto eingegangen sind!

Wir sind überwältigt von Ihrer Spendenbereitschaft und sagen aus tiefstem Herzen **DANKESCHÖN!**

Sie helfen uns mit Ihrer Spende, unser Stiftungs-

vermögen zu erhöhen und dadurch eine höhere Zinsausschüttung zu garantieren.

Diese können wir gezielt für Projekte verwenden, die sich ansonsten nicht realisieren lassen würden.

In der letzten Gemeindebriefausgabe berichteten wir, dass Herr Becker aus dem Stiftungsvorstand zurückgetreten und die Nachfolge noch nicht geregelt ist.



Ursula Steffen
Foto: privat

Stiftung der
Friedenskirche-Osterkirche
Kirche für Eilbek



Heute können wir Ihnen mitteilen, dass der Kirchengemeinderat die Kirchenvorsteherin **Ursula Steffen** gewählt hat, die Nachfolge von Uwe Becker anzutreten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und gesegnete Frühlingszeit und grüßen Sie herzlichst

Ihr Vorstand der Stiftung
der Friedenskirche-
Osterkirche
„Kirche für Eilbek“
Pastorin Jutta Jungnickel,
Renate Endrulat
und Ursula Steffen

Gott hat Zeit für Dich! Die Osterkirche ist geöffnet!

Öffnungszeiten:

dienstags und sonnabends 16:00 bis 17:30 Uhr

Die Osterkirche, das Juwel am Straßenrand, bietet Ihnen eine Oase der Stille fernab vom Trubel der Wandsbeker Chaussee, direkt im Jacobipark.

Ob Sie einfach mal zur Ruhe kommen und die Stille genießen möchten, Zwiesprache mit Gott halten oder die Kirche besichtigen möchten, sind Sie zu den Öffnungszeiten unserer Osterkirche herzlich willkommen! Ein Team von ehrenamtlichen Kirchenhütern ermöglicht Ihnen die Begegnung mit dem sakralen Raum.



Foto: Renate Endrulat

Himmelfahrt

Donnerstag, 5. Mai 2016 um 10:00 Uhr in der Osterkirche



**Über den Wolken muss die Freiheit wohl
grenzenlos sein...**

Jesus fährt in den Himmel und wird dem Blick der Menschen entzogen. Der Himmel ist auch für uns ein Sehnsuchtsort.

Die Predigt knüpft an diese menschliche Sehnsucht an, wie sie der Liedermacher Reinhard Mey in „Über den Wolken“ besungen hat. Im Zentrum steht der Apostel Petrus, der sein Leben neu ausrichten muss angesichts der Himmelfahrt Christi.

Pastorin Jutta Jungnickel

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche gehen in diesem Jahr einen großen Schritt gemeinsam: Erstmals werden in allen über 1000 Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl, die in der Zeit vom **13. bis zum 27. November** stattfindet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem 1. Advent am 27. November, an dem in allen Kirchenkreisen außer in Mecklenburg und Pommern gewählt wird.

Und noch etwas ist neu: Das Wahlalter wurde gesenkt. Erstmals dürfen alle mitwählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates tragen gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„**Mitstimmen**“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl gilt dabei in doppelter Hinsicht:

Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und im Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig!
Mischen Sie sich ein und
stimmen Sie mit!



Nordkirche.de/**Mitstimmen**

Kirchengemeinderatswahl 2016



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Was macht der Kirchengemeinderat?

Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Wissen Sie, was eigentlich alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört? Der Kirchengemeinderat – kurz: KGR – ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren tragen die Mitglieder des Kirchengemeinderates die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig. Weil die

Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Dort sitzt ein Handwerker neben einer Prädikantin, eine Pädagogin neben einem Kaufmann, der Rentner neben einer jugendlichen Pfadfinderin. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Gemeinsam Gemeinde entwickeln – mit unterschiedlichen Gaben und Talenten.



Der Kirchengemeinderat:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen

Nordkirche.de/**Mitstimmen**
Kirchengemeinderatswahl 2016



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Kirchenwahl: Reformation wird lebendig

Am 31. Oktober 2016 beginnt das **Jubiläumsjahr der Reformation**, das seinen Höhepunkt am Reformationstag 2017 hat. An diesem Tag jährt sich zum 500. Mal der Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg.

Früher, schon im November 2016, erleben die Gemeinden in der Nordkirche mit der Kirchenwahl eine der unmittelbaren Konsequenzen der Reformation: Die Infragestellung einer hierarchischen Kirche als Institution der Macht. Die Basis, die getauften Mitglieder (die mindestens 14 Jahre alt sind) jeder der rund 1000 Gemeinden in der Nordkirche, wählt sich selbst ihr zentrales Leitungsgremium, den Kirchengemeinderat.

Wie es die Verfassung der Nordkirche vorsieht, haben hier Ehrenamtliche unbedingt die Mehrheit. Gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren tragen die Mitglieder des Kirchengemeinderates für eine sechsjährige Amtsperiode die Verantwor-

tung für die Gemeinde. Sie entscheiden über alle zentralen Fragen des Gemeindelebens: Sie verantworten die Gestaltung des Gottesdienstes und beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit. Der Kirchengemeinderat kümmert sich um musikalische und diakonische Arbeit sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist seine Aufgabe.

Das Priestertum aller Getauften, wie es die Reformation formulierte, konkretisiert sich hier in der Leitung der Gemeinde wie auch im Gemeindeleben. Denn so vielfältig wie die Aufgaben des Kirchengemeinderates, sind auch die Talente und Kompetenzen, die Menschen hier in die Arbeit einbringen. Es geht nicht nur um Glauben und Spiritualität, sondern auch um Bildung, Personalführung, Finanzen und sogar Handwerk und Bau. Deshalb werden Menschen mit vielen verschiedenen Kompetenzen gesucht, die bereit sind, sich in ihrer Gemeinde zu engagieren und bei der Wahl zum Kirchengemeinderat zu kandidieren.

Gerade im Jubiläumsjahr des Thesenanschlags in Wittenberg ist es gut, sich daran zu erinnern, dass weder die Kirchenwahl im November noch die Arbeit im Kirchengemeinderat lästige Pflicht oder notwendiges Übel sind. In ihnen spiegelt sich der Kern der Reformation – und die lutherische Kirche lebt.



Nordkirche.de/**Mitstimmen**
Kirchengemeinderatswahl 2016



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Gottesdienste in der Region Eilbek

März 2016

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
Fr. 04.03.		19:00 Uhr Eilbek feiert Weltgebetstag! Gabriele Swyter und Team	
So.06.03. Lätare	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung von Diakon Hajo Witter Pastorin Jutta Jungnickel und Pastorin Friedburg Gerlach		
So.13.03. Judika		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Marlies Höhne	10:00 Uhr + 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.20.03. Palmarum			10:00 Uhr Regionaler Abschluss-Gottes- dienst zur Kinder- bibelwoche Pastorinnen Marlies Höhne Friedburg Gerlach Jutta Jungnickel
Do.24.03. Gründon- nerstag	18:00 Uhr Agapemahl Pastorin Jutta Jungnickel		15:00 Uhr + 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Fr.25.03. Karfreitag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.27.03. Ostern	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl Pastorin Jutta Jungnickel	07:00 Uhr Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl Pastorin Marlies Höhne	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Mo. 28.03. Oster- montag			10:00 Uhr Regionaler Ostergottesdienst Pastorin Marlies Höhne

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche

Abendmahl mit Saft



Gottesdienste in der Region Eilbek

April 2016

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
Sa.02.04.	14:00 Uhr Konfirmation Pastorin Jutta Jungnickel		
So.03.04. Quasimodo- geniti		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Marlies Höhne	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 10.04. Misericor- dia Domini		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 +19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 17.04. Jubilate	18:00 Uhr Now's The Time – Vom Umgang mit der Zeit Jazzgottesdienst Pastor Thomas Brandes, Propst Hans-Jürgen Buhl, Pastor Michael Kempkes		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 24.04. Kantate	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Gerd Gierke		10:00 Uhr Lektor Northoff 11:30 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach



Jazzgottesdienst in der Friedenskirche

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche

Abendmahl mit Saft



Gottesdienste in der Region Eilbek

Mai 2016

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
So. 01.05. Rogate	10:00 Uhr Gottesdienst (KDA) zum Tag der Arbeit (regional) Bischöfin Kirsten Fehrs		
Do. 05.05. Himmel- fahrt		10:00 Uhr Regionaler Himmelfahrts- gottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	
So. 08.05. Exaudi		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Marlies Höhne 19:00 Uhr Pastor Dr. Steffen
Mi. 11.05.	19:00 Uhr Vernissage „Beflügelt“ Eine Kunstinsallation der Künstlerin Claudia Reich Pastorin Jutta Jungnickel		
So. 15.05. Pfingsten	10:00 Uhr Pfingstgottesdienst Pastor Michael Babel		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Mo. 16.05. Pfingst- montag			10:00 Uhr Regionaler Pfingst- gottesdienst Pastorin Friedburg Gerlach
So. 22.05. Trinitatis	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastor Dr. Steffen 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 29.05. 1.Stg.n. Trinitatis		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Prädikantin Imke Diermann

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche

Abendmahl mit Saft

Gottesdienst zum Tag der Arbeit mit Bischöfin Kirsten Fehrs *in der Friedenskirche Eilbek*

Liebe Gemeinde,

der 1. Mai ist ein gesetzlicher, aber kein kirchlicher Feiertag. Dennoch ist sein Ursprung gespeist aus Auseinandersetzungen um Gerechtigkeit und Teilhabe.

Als Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) verstehen wir uns als Fachdienst und „Scharnier“ zwischen Kirche auf der einen und Betrieben, Wirtschaftsverbänden und Arbeitnehmerorganisationen auf der anderen Seite. Die Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und unsere christliche Tradition miteinander zu verbinden ist uns seit vielen Jahren ein Anliegen. Wir freuen

uns daher, dass der 1. Mai in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt und wir ihn gemeinsam mit Bischöfin Kirsten Fehrs in Ihrer Gemeinde mit einem besonderen Sonntagsgottesdienst feiern können.

Warum bei Ihnen? Wir möchten allen, die am 1. Mai mit uns Gottesdienst feiern ermöglichen, sich im Anschluss dem Demonstrationszug anzuschließen, der um

11:00 Uhr am Bahnhof Hasselbrook startet.

Das Motto zum diesjährigen Tag der Arbeit lautet: „Zeit für mehr Solidarität – viel erreicht und noch viel vor.“

Ziel des Zuges wird das Gelände vor dem Museum der Arbeit sein, wo die offizielle Kundgebung zum 1. Mai stattfinden wird. Dort finden Sie auch zahlreiche Infostände, so auch einen des KDAs.



Wir würden uns freuen, wenn zum Tag der Arbeit, an dem sich auch Vertreter*innen der Hamburger Gewerkschaften beteiligen werden, sichtbar wird, wofür wir als Kirche und Gewerkschaft gemeinsam eintreten können.

Hierzu laden wir herzlich ein am Sonntag, den 1. Mai 2016 um 10:00 Uhr!

Angelika Köhler

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

KDA



*Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei
meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich
am Ende mit Ehren an.*

Psalm 73, 23.24

Fritz Brodersen

***10. Januar 1937**
Schleswig

+26. Dezember 2015
Hamburg



Am 15. Januar 2016 haben wir in einem festlichen Trauergottesdienst unter der Leitung von Pastorin Marlies Höhne in der Friedenskirche Abschied von Fritz Brodersen genommen.

Fritz Brodersen war 36 Jahre, von 1959 bis 1995, als Küster und zeitweilig auch ehrenamtlich als Kirchenvorsteher in der damaligen Friedenskirchengemeinde tätig.

Schon von Kindesbeinen an hat er für die Musik gelebt. Bereits in ganz jungen Jahren sang er im Schleswiger Dom und erlernte verschiedene Blasinstrumente.

Lange Zeit musizierte er auch in einem Bläserkreis für alte Musik.

Durch die Liebe zur Musik lernten sich Hiltrud und Fritz Brodersen 1969 auf einer Chorfreizeit kennen und lieben. Von nun an gingen sie ihren Lebensweg gemeinsam. 1976 heirateten sie und Hiltrud zog von Jenfeld zu ihrem Fritz nach Eilbek.

Fritz Brodersen war seiner Kirchengemeinde stets eng verbunden. Besonders war aber seine Leidenschaft für die Kirchenmusik. Er hat mit seinem Musizieren die frohe Botschaft Gottes verkündigt und das Herz vieler Menschen angerührt.

Nachdem die Kantorei der Friedenskirche nach dem Weggang der Organistin Sirka Schwartz-Uppendieck aufgelöst wurde, wechselte Fritz Brodersen mit seiner Frau Hiltrud zur Kantorei St.Gertrud, der sie viele Jahre angehörten.



Fritz Brodersen (Fotos: privat)

So kam es auch, dass es sich die Kantorei der St. Gertrudgemeinde unter der Leitung von Uwe Bestert nicht nehmen ließ, Fritz Broderesen musikalisch im Trauergottesdienst die letzte Ehre zu erweisen.

In den vergangenen Jahren hat Fritz Brodersen im Osterfrühgottesdienst das Exsultet, den österlichen Lobpreis, gesungen. In diesem Jahr werden wir seinen Gesang schmerzlich vermissen.

Wir trauern gemeinsam mit seiner Frau Hiltrud, seiner Familie, seinen Freunden und seinen musikalischen Weggefährten um einen besonderen Musiker und Menschen.

Renate Endrulat
für den Kirchengemeinderat

Ein Rucksack voll Hoffnung

In dem nächsten Gemeindebrief wird es einen ausführlichen Bericht über die Verteilaktion geben. An dieser Stelle möchte ich mich aber bereits im Namen aller Personen, denen wir mit den Spenden eine Freude bereitet haben, bei allen Spendern und Helfern herzlich bedanken.

Es sind eine Menge tolle Spenden zusammen gekommen.

Das Engagement und die Hilfsbereitschaft im Stadtteil ist wirklich großartig.

Es grüßt Sie
Matthias Becker



JugendSommerFreizeit Schweden 2016



Morgens als erstes in den See tauchen, umgeben von Wäldern wie im „Hobbit“ und nachts Sterne zählen. Mit über hundert Jugendlichen christliche Gemeinschaft erleben, am Lagerfeuer Stockbrot backen und in der alten Scheune mit Kerzenlicht, Gitarre und Gesang einen Abendsegen feiern.

Das alles und noch viel mehr kannst Du auf unserer JugendSommerFreizeit in Schweden erleben: Vom 11. bis zum 25. August 2016 fahren wir auf den Hjärtaskog Fritidsgård im südschwedischen Småland. Wir zelten auf einer gro-

ßen Jugendfreizeitanlage, in einem riesigen Wald, direkt an einem Badesee. Dort stehen uns verschiedene Gruppenräume, riesige Grünflächen, sanitäre Anlagen, ein Fußballplatz, Werkstätten und diverse Spielgeräte zur Verfügung. Ein professionelles Küchenteam sorgt für unser leibliches Wohl.

Es gibt verschiedene Freizeitangebote, Sport und Spiele. Zwei längere Touren führen uns in die südschwedische „Wildnis“: eine 2½-tägige Kanutour und eine 1½-tägige Wanderung. Außerdem wollen wir über Gott und die Welt hören und reden.

Wenn Du zwischen 11 und 17 Jahren alt bist und Lust auf zwei Wochen Abenteuer in unberührter Natur hast, komm mit! Wir haben 25 Plätze und die Fahrt kostet 350 Euro. Finanzielle Zuschüsse sind möglich. Wendet Euch vertrauensvoll an mich: es muss niemand zuhause bleiben, nur weil das Geld knapp ist!

Weitere Infos bekommst Du in unserem Schwedenflyer, unter: www.abenteuerlager.de oder melde Dich bei mir.

Wenn auch Ihr Familien helfen möchtet, die sich diese Reise nicht aus eigenen Mitteln leisten können, bie-

ten wir Euch wieder unsere Spendenaktion: „Freizeitpost aus Schweden“ an. Diese Spendenaktion funktioniert folgendermaßen: Ihr spendet für unsere Jugendfreizeit 10 Euro oder mehr und gebt Eure Adresse an mich. Die Ju-

gendlichen malen im Sommer 2016 während unserer Freizeit Postkarten. Diese Karten werden von allen unterschrieben und Ihr bekommt eine eigene, individuell gestaltete Postkarte aus Schweden zugesendet. Eure gesammelten

Adressen werden anschließend vernichtet.

Egal, ob unsere Jugend-SommerFreizeit oder unsere Postkartenaktion, wenn Du dabei sein möchtest und/oder mehr Informationen benötigst, melde Dich bei mir (an):

Kirchengemeinde St. Gertrud

Marc Preißler (Diplom-Sozialpädagoge / Jugendarbeit),
Immenhof 10, 22087 Hamburg
Telefon: (0176) 49 60 33 53
preissler@st-gertrud-hamburg.de

Euer Marc Preißler



Theatergruppe St. Gertrud - für Jugendliche von 13 bis 19 Jahren

Das Foto dürfen wir leider online aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen!

Leitung und Kontakt: Theresa Schulte; (0178) 521 22 41; resa.schulte@outlook.com

Sonntag, 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Kirchengemeinde St. Gertrud, Immenhof 12 (Gemeindesaal), 22087 Hamburg

Nächster Einsteigetermin ist am 3. April 2016

Kinderbibelwoche:**„Der geheimnisvolle Dritte –
Detektiv Pfeife und die Jesusleute von Emmaus“***16. bis 18. März 2016 von 9:00 bis 12:00 Uhr**Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Eilbektal 33**Palmsonntag, 20. März 2016 um 10:00 Uhr**Versöhnungskirche: Regionaler Familiengottesdienst*

In den Frühjahrsferien gibt es in der Region Eilbek wieder eine Kinderbibelwoche für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der zwei Jünger auf ihrem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Sie haben mit der Kreuzigung Jesu den Karfreitag hinter sich. Sie werden von einem Fremden hineingenommen. Wir wollen den Osterfest feiern, indem wir den Emmausweg nachgedacht feiern, indem wir

Von Mittwoch, den 16. März treffen wir uns im Gemeindehaus der Versöhnungskirche.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche feiern wir am Palmsonntag, den 20. März 2016 um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche einen regionalen Familiengottesdienst mit Eilbeker



Unterwegs begegnen und werden immer mehr in das Geschehen von gemeinsam diesen Emmaus, mit den Kindern Angen, basteln, spielen.

16. bis Freitag, den 18. im Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Eilbektal 33.

Kinderbibelwoche feiern wir am Palmsonntag, den 20. März 2016 um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche einen regionalen Familiengottesdienst mit Eilbeker

Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir um eine vorherige Anmeldung – per Email bei marlies.hoehne@web.de oder telefonisch in den Kirchenbüros der Friedenskirche-Osterkirche (Tel.: 2505478) und der Versöhnungskirche (Tel.: 201480).

Wir freuen uns auf Euch

die Pastorinnen Friedburg Gerlach, Jutta Jungnickel, Marlies Höhne
mit dem KiBiWo-Team

Wachet und betet – Die lange Gethsemanenacht



Jugendliche laden wieder Jugendliche und Erwachsene am **Gründonnerstag, den 24. März 2016**, ein, auszuprobieren, was den Jüngern nicht gelang: die Nacht, in der Jesus im Garten Gethsemane verraten wurde, mit ihm zu wachen und zu beten.

Die Nacht in der **St. Gertrud** (Immenhof 10, 22087 Hamburg) beginnt mit einem **Jugendgottesdienst um 20:00 Uhr** und

einem kleinen Snack. **Ab 22:00 Uhr** gibt es **stündliche Andachten und Aktionen, wie kreative Bastelangebote, Lagerfeuer mit Stockbrot, Spiele, sowie Gebete, Gesang und Spirituelles**. Um **7:00 Uhr** gibt es für alle, die durchgehalten haben, **ein leckeres Frühstück**. Für diejenigen, die doch vorher ins Bett möchten, gibt es bei Bedarf einen **Shuttle-Service** zur eigenen Haustür. Für ein Nickerchen in der Kirche können aber auch Schlafsäcke mitgebracht werden.

Wir freuen uns über Essensspenden für unseren gemeinsamen Snack nach dem Jugendgottesdienst. Bringt gerne bei der Gethsemanenacht etwas Leckeres mit für unser buntes Buffet.

„Die lange Gethsemanenacht“ ist ein gemeinsames Angebot der Region Winterhude Uhlenhorst (Epiphaniienkirche, Heilandskirche, Matthäuskirche, St. Gertrud) und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche für Menschen jeden Alters.

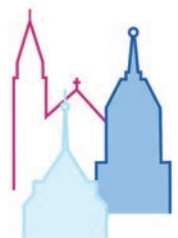
Herzlich willkommen!

Marc Preißler und Team

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
St. Gertrud
im Herzen Hamburgs



KIRCHE
IN
EILBEK



Familiengottesdienst zu Ostern und noch ein Äktschensamstag



Familiengottesdienst

*Ostersonntag, 27. März 10:00 Uhr, Versöhnungskirche,
Eilbektal 33*

Äktschensamstag

Sonntag, 9. April 10:00 bis 13:00 Uhr

Kleiner Saal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Eltern und Kinder sind herzlich zum Familiengottesdienst am Ostersonntag in der Versöhnungskirche eingeladen. Wir singen auch Lieder, die vom Äktschensamstag bekannt sind. Die Hasen rasen durch den Wald ist natürlich mit dabei!

Einen „Äktschensamstag“ gibt es dann noch: am Sonntag, dem 9. April von 10.00 bis 13.00 Uhr im Kleinen Saal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33. Wenn ihr 5 bis 10 Jahre alt seid, seid ihr bei uns richtig. Wir wollen einen fröhlichen Vormittag mit euch verbringen, mit euch frühstücken, eine Andacht feiern, singen, basteln, spielen. Habt ihr Lust? Dann kommt! Eure Eltern haben bis 13:00 Uhr die Gelegenheit, in aller Ruhe einzukaufen zu gehen oder andere Dinge zu erledigen. Ihr braucht nichts weiter mitzubringen als Hausschuhe und einen Beitrag von 2,- Euro.

Euer Äktschen-Team

Danach starten wir mit dem Äktschensamstag erst wieder im Herbst.

Ansprechpartnerin: Pastorin Marlies Höhne (Tel.: 200 59 60)



KINDER FORSCHUNG THEATER

HASSELBROOKSTRASSE 25 22089 HAMBURG

TEL. 040.250 72-70 / FAX 040.250 72-26

POST@FUNDUS-THEATER.DE

WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Einmal im Monat, am letzten Freitag, treffen sich Eltern und Kinder zu den Kirchenküken. Eine schöne Gruppe hat sich schon zusammengefunden und sie ist immer offen für „Neue“. Die Kinder sind zwischen 0 und 4 Jahre alt. Kleine Geschwister sind schon dabei. Die Kinder haben Gelegenheit zu spielen und zu toben und sich kennenzulernen. Die Eltern können sich auch unterhalten über Alltägliches und Besonderes. Auch Kaffee, Tee und Kekse gibt es. Pastorin Jungnickel begleitet das Treffen und erzählt kindgerecht eine Geschichte aus der Bibel. Lieder gehören auch immer dazu und runden den Nachmittag ab.

Herzlich sind eingeladen alle, die Lust haben sich zu treffen.

Nächste Termine:

18. März (Achtung, geänderter Termin)

29. April und

27. Mai 2016

jeweils 15:30 Uhr.



Anmeldung zum Konfirmationskurs

Jugendliche, die in der siebten Klasse oder 12 Jahre alt sind, können zum neuen Konfirmandenkurs angemeldet werden.

Dienstag, 21. Juni 2016, 18 :00Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70, Erdgeschoss, Eisenraum.

Der Unterricht findet dann nach den Sommerferien dienstags statt. Wir arbeiten eng mit der St. Gertrud Gemeinde, Winterhude zusammen. Zur Anmeldung bitte Geburtsurkunde und, falls vorhanden, Taufurkunde mitbringen. Bei der Anmeldung gibt es weitere Informationen.

Für Fragen steht Ihnen Pastorin Jutta Jungnickel zur Verfügung.

Foto: Anja Lehmann

Bibelgesprächskreis

im Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4, immer um 19:00 Uhr

Termine März - Mai 2016

09. März	Pastor Gerd Gierke
23. März	Pastorin Jutta Jungnickel
06. April	Pastorin Jutta Jungnickel
20. April	Pastor Gerd Gierke
04. Mai	Pastorin Jutta Jungnickel
18. Mai	Pastor Gerd Gierke

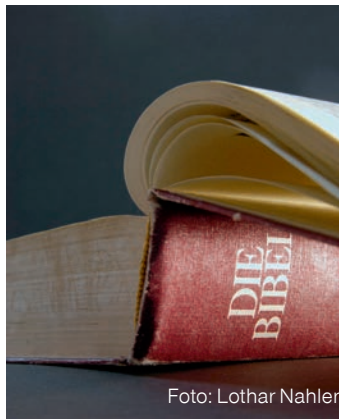


Foto: Lothar Nahler

Verlockend

Frisurenstudio Eilbek

für Damen und Herren

Meisterbetrieb



Susanne Westphal

Tel. 20 43 98

Eva Goetzke

Tel. 20 97 79 34

**Friedrichsbergerstr. 2
22089 Hamburg-Eilbek**

Wir bitten um telefonische Anmeldung!
Senioren und pflegebedürftigen Menschen
steht unser Fahrdienst zur Verfügung.



Musik am Samstag in der Osterkirche

Beginn immer um 18:15 Uhr!

12. März

Musikalische Andacht

Gesänge zum Frühling

Das **Männervokal-ensemble „Fiat Vox“** singt a-cappella-Musik der Renaissance aus Flandern, Frankreich und Venedig.

26. März

Unter dem Titel **„Vigil“** spielt **Paul Baeyertz (Klavier)** Werke von Franz Liszt (aus „Via crucis“) Frédéric Chopin (3 Nocturnes op. 15) Gabriel Fauré (Nocturne op. 119, Nr.13) Sergei Rachmaninow (Prelude Op. 13, Nr 12)

23. April

Werke für Cello Solo
Krzysztof Meyer: Sonate op. 1
Alexander Tcherepnine: Suite op. 76
Conrad Beck: Drei Epigramme
Johann Sebastian Bach: Suite C-Dur BWV 1009

Josef Hülser, Violoncello

14. Mai

Musikalische Andacht

„Regina caeli“

Renaissancemusik über Maria, die gemeinsam mit den Jüngern Pfingsten feierte.

Mit dem **Männervokal-ensemble „Fiat Vox“**

28. Mai

Das HirschfeldRok-Duo spielt kurzweilige und gleichzeitig anspruchsvolle Musik aus mehreren Epochen. Das Programm ist für den Konzertvortrag bestimmt und hat ebenso unterhaltenden Charakter. Vorgestellt werden die Werke mit kurzen Geschichten und Anekdoten.

Johann Sebastian Bach: Sonate h-Moll BWV 1014
Friedrich Smetana: „Aus der Heimat“ (Zwei Stücke)
Josef Suk: Vier Stücke op. 17

**Herman Hirschfeld, Violine
Viktoria Rok, Klavier**

**Bei den Konzerten ist der Eintritt frei.
Spenden sind jedoch willkommen.**



Folkmusik in der Osterkirche

Samstag, 19. März 2016 um 19:00 Uhr

Im Kreis der jungen Erwachsenen hat Pastorin Jutta Jungnickel Lino Matthes kennengelernt und seine Musik gehört. Lino spielt in der Osterkirche am Samstag, den 19. März 2016 um 19:00 Uhr für alle, die Interesse haben. Er schreibt:

Hallo liebe Musikfreunde,

ich bin **Lino Matthes** und bin gebürtiger Westfale, der erst seit kurzem in Hamburg lebt. Die Musik war schon immer ein wichtiges Lebensmittel für mich. Nach dem Schlagzeug ist die Gitarre das zweite Instrument, das ich gelernt habe. Nach dem Kennenlernen von verschiedenen Stilrichtungen habe ich nun im Hafen der Folkmusik den Anker geworfen. Zu meinem Repertoire gehören einige Interpretationen aus der irischen Folkmusik und auch eigene Kreationen, in denen ich über Erlebnisse von Reisen und Dinge aus dem Leben schreibe. Am meisten freut es mich, für Menschen zu spielen und somit meine Leidenschaft zu teilen. Dies darf ich am Samstag, den 19. März 2016 in der Osterkirche in Eilbek tun. Um 19:00 Uhr geht es los und ich freue mich über jeden, der vorbeikommt.

„Klingender Frühling“

*Sonntag, 29. Mai 2016 um 17:00 Uhr
in der Versöhnungskirche Eilbek*

Zu einem festlichen Jubiläumskonzert präsentiert der **Frauenchor „musica mundi“** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Peter Tschaikowsky, Franz Schubert, Johann Strauß u.a.

Die Leitung hat Patrick Scharnewski.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, dass ihr verkündigen sollt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9

Meet and Eat

NEU!!!

Ein Angebot für alle zwischen 25 und 35 Jahren

Seit November 2015 gibt es einmal im Monat ein **Abendbrot** für junge Erwachsene. Ein Angebot zwischen „Konfizeit und Seniorenkreis“, speziell für diese Generation.

Die Idee dafür kam von Matthias Becker, der nachfragte, ob es in der Friedenkirche-Osterkirche ein Angebot für Leute in seinem Alter gäbe. Ein Angebot noch nicht, aber Menschen, die darauf Lust hätten und eine Idee: ein lockeres Treffen zum Abendessen, jeder bringt etwas mit. Dann gibt es Gelegenheit für Gespräche, Musik, Spiel, ganz nach Interesse der Menschen, die da sind.

Drei Treffen fanden schon statt am Samstagabend um 18:00 Uhr, und es soll weitergehen. Alle in diesem Alter sind eingeladen.

Die nächsten Termine sind:

12. März und 23. April 2016

Bitte anmelden bei Matthias Becker

Mail: matthias.becker@stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



Foto: Angelika Ströbel / pixelio.de



Lied des Monats



Das Lied des Monats in **März** kommt aus dem Französischen, „Suchen und fragen“. Die Melodie wurde von dem Chansonnier Jo Akepsimas geschrieben.

In **April** ist wieder ein Lied aus dem Gesangsbuch dran: EG 292, „Das ist mir lieb,

dass du mich horst“, mit einem Text von dem prominenten Verfechter der Bekennenden Kirche, Heinrich Vogel.

In **Mai** singen wir „Lasst uns loben“ von dem Amerikaner, Marty Haugen, das schon Lied des Monats gewesen ist.

Auf das gemeinsame Singen mit Ihnen freut sich

Ihr Paul Baeyertz

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg	☎ 040/ 20 12 15
Wandsbeker Chaussee 172 B	☎ 040/ 55 44 08 50
21279 Hollenstedt	☎ 04165/ 80 270
Am Wieh 4	
21244 Buchholz/ Sprötze	☎ 04186/ 81 11
Unter den Linden 4	☎ 04181/ 923 0 932
Wraage-Witt Bestattungen	☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
 Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
 in Hamburg und in Niedersachsen
 See- und anonyme Bestattungen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Überführungen im In- und Ausland
 Erledigung aller Formalitäten
 Trauerdrucksachen
 Lasergravierte Grabsteine

*Der Trauer verpflichtet –
dem Neuen zugewandt*



**MICHAEL FRITZEN
BESTATTUNGSHAUS**

**PAPENSTRASSE 121
22089 HAMBURG-EILBEK**

☎ 673 809 85

TAG UND NACHT

WWW.BESTATTUNGSHAUSMICHAELFRITZEN.DE

Diakonie
pflegt



**Gott sei Dank,
hier zählt
der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr
und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
 Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim,
in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.



HIRSCHBERG

UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg

Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

Pflegende Angehörige werden unterstützt

Natürlich sind es auch wirtschaftliche Überlegungen der Bundesregierung und der Kassen, wenn die Pflege durch Angehörige gestützt und gefördert wird. Die 2. Stufe der Pflegereform zum Januar 2017 legt da noch einmal ordentlich zu.

- Eine Unterstützung bietet die Hamburger Angehörigenschule mit ihren vielseitigen Veranstaltungen in allen Stadtteilen. Rufen Sie dort an und lassen Sie sich das aktuelle Kursprogramm zusenden! Frau Schröder 30 620-436

- Natürlich sind es oft auch sehr individuelle Probleme, die durch unsere kostenlose Beratung vor Ort gelöst oder doch zumindest gemildert werden können. Wir kommen gern! **Rufen Sie an 227 21 50**

- In diesem Jahr werden erstmals diese Kurse auch bei uns in der Hauspflegestation durchgeführt und einige auch durch unsere MitarbeiterInnen. Am 30. März werde ich in der Humboldtstraße 104 17-20 Uhr über die Leistungen der Pflegeversicherung informieren. Bringen Sie gern

Ihre Fragen mit. Anmeldung 227 21 519

- Und ganz exklusiv:

Am Rande des großen Hamburger Pflegekongresses im CCH findet wieder eine Abendveranstaltung für pflegende Angehörige statt. Sichern Sie sich Karten für den 04. November 17-20 Uhr bei Herrn Ville-neuve unter 30 620-278. Er kann Ihnen auch das aktuelle Programm zusenden, sobald es herauskommt. Ich habe mir schon einen Platz reserviert!

Hans-Jürgen Rubarth,
Diakon Hauspflegestation



kompetent, flexibel, gemeinnützig

Hauspflegestation

Barmbek-Uhlenhorst, Eilbek und Winterhude

Beratung, Hilfe und Pflege
Einfach anrufen, wir kommen sofort

Tel. 227 21 50

Humboldtstraße 104
22083 Hamburg
www.hauspflegestation.de

Mo. - Do. 08:00 bis 17:00 Uhr
Fr. 08:00 bis 15:30 Uhr

Eine Mitgliedseinrichtung des Diakonischen Werkes in Hamburg



Unsere Pflegequalität ist geprüft.



In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Friedenstraße

Fußpflegepraxis
Elke Wyrowski

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Musikschule Achtel & Co.

Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Bestattungshaus
Michael Fritzen
Family Care - Ihre Ärzte
Friseur Elke Matz

Ruckteschellweg

Dr. Rissling

Seumestraße

Bierland

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Café Rossio
Damen Moden
Ella Schacht
Dr. Backhaus
Dr. Blaschke
Dr. Frühling
Dr. Malek Gabsha
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Haspa, Ecke Kantstraße
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Optiker Fischer
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zahnärztin Nünke
Zahnärztin Thews
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Stadtteil-Beratungsstel-
le im Dreieck Eilbek-
Hamm-Wandsbek
20535 Hamburg,
Marienthalerstraße 141
(am S-Bahnhof
Hasselbrook)**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und psycho-
sozialen Konflikten
Terminabsprachen wo-
chentags in der Zeit von
10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom- Psycholo-
gin Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0151-50 93 87 84.



Foto: Lehmann

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Markus 11,25

MONATSSPRUCH
MAI 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt? Ihr gehört
nicht euch selbst.

Spendenkonten der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche- Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE72520604100006423698 BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzender des Fördervereins der Osterkirche: Karl-Heinz Lehmann, Tel. 200 78 00

Taufen



Trauungen



Goldene Hochzeit

Bestattungen

Die Namen dürfen wir leider online aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen!



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. April 2016 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herzlichen Dank an Hajo Witter!

Wir von der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus bedanken uns ganz herzlich bei Hajo Witter für seine sehr gute und segensreiche Arbeit.

Von dem Projekt „Leben im Alter“, das in der Region Eilbek über zehn Jahre untrennbar mit dem Diakon Hajo Witter verbunden ist, profitiert die Stiftung, vor allem das Ruckteschell-Heim, ganz unmittelbar.



Hajo Witter im Ruckteschell-Heim

Die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen, auch wenn sie noch so gut und professionell gemacht wird, hinterlässt doch oft das Gefühl, dass man mehr machen könnte und müsste, um den Menschen in unserem Pflege- und Seniorenheim den Alltag noch abwechslungsreicher

und schöner zu gestalten. Hajo Witter hat mit seinen Projekten den Menschen im Ruckteschell-Heim viel Freude gemacht: Beispiele sind „Besuch mit Buch“ und natürlich in jedem Dezember der „Lebendige Adventskalender“.

Die Arbeit mit unterschiedlichen Personengruppen ist nicht immer einfach und ganz konfliktfrei. Es gilt, die Interessen unter

einen Hut zu bekommen von hauptamtlichen, ehrenamtlichen und den älteren Personen, für die Projekte gedacht und gemacht sind, zum

Beispiel die Bewohner des Ruckteschell-Heims.

Das ist allein organisatorisch schon eine große Herausforderung. Herr Witter verfügt neben seinen Fachkenntnissen über ein großes Maß an Empathie. Er hat die Fähigkeit, sich in die unterschiedlichen



Personengruppen hineinzuversetzen, und findet mit seiner freundlichen und geduldigen Art immer zu einer guten Lösung für alle Beteiligten.

Wir bedauern, dass Hajo Witter nun die Region Eilbek verlässt, um sich einer anderen Aufgabe im Kirchenkreis zuzuwenden. Es ist aber ein Trost für uns, dass er an seiner zukünftigen Wirkungsstätte mit dem Projekt „Leben im Alter“ verbunden bleibt.

Lieber Hajo, für Deine neue Arbeitsstelle wünschen wir Dir alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

Herzlich grüßt Dich

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker
Gemeindehaus

„Sexueller Missbrauch“ – ein Thema, das uns alle angeht!

Betroffene sexuellen Missbrauchs erleben häufig einen massiven Vertrauensbruch, sie empfinden Scham und sie befürchten, dass ihnen nicht geglaubt würde, wenn sie erzählten, was ihnen widerfahren ist. Manche Betroffene sind in widersprüchlichen Gefühlen gefangen, sie haben den Eindruck, mitverantwortlich zu sein und sich mitschuldig gemacht zu haben. Sie entwickeln Ängste, ihr Selbstwertgefühl wird beschädigt und sie empfinden sich als ohnmächtig. All diese Empfindungen machen sie sprachlos, häufig brauchen sie lange Zeit, bis sie den Mut fassen, von ihren Erlebnissen erzählen können.

Das Thema geht uns alle an, denn Betroffene benötigen unsere Unterstützung und vertrauensvolle Ansprechpartner! Und dabei ist es egal, ob die betroffenen Menschen jung oder alt, männlich oder weiblich sind oder ob ihre belastenden Erfahrungen viele Jahrzehnte zurückliegen oder aktuell sind.

Auch dann, wenn Sie selbst noch nie sexuelle Übergriffe erlebt haben, haben Sie mit diesem bedrückenden Problem zu tun, denn bekannte Menschen in Ihren Familien oder in Ihrem direkten Umfeld können betroffen sein. Um in einer solchen Situation handlungsfähig zu sein, müssen Sie sich dem Thema stellen und sich mit ihm auseinandersetzen. Wenn Sie die Sprachlosigkeit überwinden, die mit sexuellem Missbrauch sehr häufig verbunden ist, wenn Sie sich trauen, aktiv eine Hand zu reichen und eine Brücke zu Hilfsangeboten zu bauen, haben Betroffene eine Chan-

ce, möglichst schnell Unterstützung zu erhalten.

Die neu geschaffene **Unabhängige Ansprechstelle - UNA** - will dabei helfen. Sie will durch Hinhören und professionelle Beratung den Weg zu weiteren Schritten ebnen. Sie steht selbst Betroffenen, aber auch anderen Ratsuchenden kostenlos und kirchenunabhängig zur Verfügung. Weitere Informationen zur UNA finden Sie auf der Webseite:

www.wendepunkt-ev.de/una.

KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH

SIE SIND BETROFFEN? WIR HÖREN ZU UND HELFEN WEITER!

UNA – Unabhängige Ansprechstelle für Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben – bei Wendepunkt e.V.

Telefon 0800-0220099
una@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de/una

Bauftrag durch: Evangelische Kirche in Norddeutschland www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de

Die UNA ist erreichbar:

montags von 9 bis 11 Uhr
mittwochs von 15 bis 17 Uhr
Telefon 0 800-0 22 00 99
(kostenfrei)

Email

una@wendepunkt-ev.de

Flohmarkt-Café

Gemeindehaus Papenstr. 70

Dienstag, Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr (NEU!) und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im EG des **Gemeindehauses Papenstraße 70**. Zu den Zeiten nehmen wir auch gerne Ihre Sachspenden entgegen. Keine Annahme von Elektroartikeln.

Zu Gast im Gemeindehaus

Friedenstraße 2			
Montag	Guttempler-Gesprächsgruppe	Gemeindesaal 19:00 Uhr	Marion Nicolovius Tel. 59 16 27
Dienstag	Guttempler-Gemeinschaft	Gemeindesaal 18:30 Uhr	Marion Nicolovius Tel. 59 16 27

Kirchenladen

Gemeindehaus Friedenstr. 2

Jeden ersten Donnerstag im Monat, immer von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Die nächsten Termine: 03. März, 07. April und 12. Mai 2016



Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email: buero@versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Friedburg Gerlach,
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Email: fr.gerlach@t-online.de
Tel.: 20 50 02
www.versoehnungskirche-hamburg.de

„STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS“

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleiterin: Susanne Hergoss
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Jens Wilke
Tel.: 209 88 0-24
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleiter: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11-13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

Glaube im Gespräch

Bibelstunde

dienstags 19:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek, Ansprechpartne-
rin: Ruth Madeheim, Tel. 250
54 78

Bibelgesprächskreis

mittwochs, 14-täglich,
19:00 Uhr,
Ruckteschell-Heim,
Friedenstr. 4, Bibliothek

Musik

Eilbeker Kantorei

mittwochs, 19:30 Uhr
Kleiner Gemeindesaal
Eilbektal 33,
Ansprechpartner: Michael
Turkat, Tel. 041 21 / 58 30

Gospelchor

donnerstags 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin: Kazuko
Tsunoda, Tel. 69 21 24 68

Senioren

Häkelbündelclub

mittwochs, 14:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Hilde
Hammer, Tel. 250 54 78

Seniorengymnastik I

mittwochs, 09:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Saal,
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Seniorengymnastik II

mittwochs, 10:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Freitagskreis

freitags, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartnerin: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70



Gesprächskreis "Erzähl mal"

donnerstags, 14-täglich,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartner: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70

Hauskreis

Jeden 3. Montag im Monat,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Ruth
Madeheim, Tel. 250 54 78

Spielenachmittag

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartner: Helga Netz-
bandt und Christa Nowak,
Tel. 250 32 12 + 250 64 26

Sütterlinstube

montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

KIRCHE
IN
EILBEK



KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche

Papenstraße 70

Osterkirche

Wandsbeker Chaussee 192

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen

Gabriela Bütke und Jutta Paul

Friedenstraße 2, 22089 Hamburg

Tel. 250 54 78

Fax 241 95 877

E-Mail info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Abendsprechstunde

Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORINNEN

Jutta Jungnickel

Papenstraße 66, 22089 Hamburg

Tel. 63 67 48 70

E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Marlies Höhne

Pastorin für die Region Eilbek

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 200 59 60

E-Mail m.hoehne@kirche-in-eilbek.de

ORGANIST

Paul Baeyertz

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 21 83 99

E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de



KINDERGARTEN

Leitung Wiltrud Becker

Papenstraße 68, 22089 Hamburg

Tel. 250 61 38

E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 97 07 25 66

Fax 97 07 25 68

E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"

Freiwilligenforum Eilbek

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 24 19 58 76 und 28 57 52 13

Fax 97 07 25 68

E-Mail info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

freiwilligenforum@kirche-in-eilbek.de

Sprechzeiten Freiwilligenforum

Do 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

KANTOR FÜR DIE REGION EILBEK

Michael Turkat

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 04121 - 58 30

E-Mail m.turkat@kirche-in-eilbek.de



**Fortbildung für Ehrenamtliche
Erste Hilfe
Lebendiger Adventskalender
im Ruckteschell-Heim
Abschied Pastorin Spirgatis**





Adventsmarkt
Krippenspiel
Bella Italia -
Italienisch Kochen + Singen